



© 2design

»Die Welle« als expressive Dachform in eintöniger Umgebung dominiert das Erscheinungsbild dieses Industriebaues am Rande des Voest-Areals im Süden von Linz. Das Siegerprojekt folgt dem Planungsziel: »Alles unter einem Dach« und gibt somit eine konsequente Antwort auf die Organisation der unterschiedlichen unterzubringenden Funktionen. Der kompakte Baukörper beherbergt nicht nur die große stützenfreie Garagenhalle, die Lager, die Sozialräume und Verwaltung sondern ermöglicht auch die Umsetzung des Niedrigenergiekonzeptes. Die Aufschließung des gesamten Areals erfolgt als Rundumerschließung im Einbahnverkehr und bietet dadurch einen reibungslosen Ablauf der Zu- und Abfahrt der Räumfahrzeuge und Anlieferung durch LKW.

Tageslichtkonzept: Alle Räume natürlich belichtet.  
 Photovoltaikmodule und Solarkollektoren zur Warmwasseraufbereitung  
 Belichtungsbänder in der Garage: solare Gewinne > Frostfreiheit  
 Maximale Dämmung: minimale Heizlast 14Kw

Konstruktion + Materialien:  
 Ortbetonwände kombiniert mit Ziegelmauern  
 gedämmte Sichtbetonfertigteile als Fassadenplatten  
 Trapezblechfassadenverkleidung  
 vorgespannte Betonträger in der stützenfreien Garagenhalle  
 Stahlträger verzinkt und beschichtet aufgelagert auf Betonsäulen  
 Innenwände Ziegel und Gipskartonständerwänden kombiniert mit  
 Glasbausteinwandteilen  
 Aluminiumfenster- und Türkonstruktionen  
 Gussasphaltböden  
 Trapezblecheindeckung mit Lichtkuppeln aus Kunststoff  
 Warmwasserkollektoren und Photovoltaikmodule  
 Text: Architektin

## Neubau Straßenmeisterei Süd

Gaisbergerstraße  
 4030 Linz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**schimek ZT gmbh**

BAUHERRSCHAFT  
**Magistrat Linz**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Ulf Krückl**

FERTIGSTELLUNG  
**2005**

SAMMLUNG  
**afo architekturforum oberösterreich**

PUBLIKATIONSdatum  
**2. September 2013**



© 2design



© 2design



© 2design

## Neubau Straßenmeisterei Süd

### DATENBLATT

Architektur: schimek ZT gmbh (Olivia E. Schimek-Hickisch)

Bauherrschaft: Magistrat Linz

Tragwerksplanung: Ulf Krückl

Bauphysik: Thomas Seidel

Fotografie: 2design

Maßnahme: Neubau

Funktion: Verkehr

Planung: 2002

Ausführung: 2003 - 2005

Eröffnung: 2005